

BEDIENUNGSANLEITUNG



KBS Gastrotechnik GmbH – Schoßbergstraße 26 – 65201 Wiesbaden

DE

MULTI&EVOSYSTEM

MONTAGEANWEISUNGEN

EVOKIT 80 Minikühlzellen



2020-03
04030426 04



video tutorial

 incold®

Einführung:

Die vorliegenden Anleitungen müssen vor Montage der Zelle durchgelesen und die Beschreibungen genau befolgt werden, um eine korrekte Funktionsweise zu garantieren.

Vor Installation muss folgendes kontrolliert werden:

- ob alle Bestandteile zur Montage vorhanden sind (benützen Sie dazu den Plan und den übergebenen Lieferschein mit dem Verzeichnis der gelieferten Materiale);
- ob die Zelle für den zur Montage vorgesehenen Raum geeignet ist (Höhe des Standorts) und ob der Abstand der Zellenwände von den Wänden des Installationsraums ca. 10 cm beträgt;
- ob der zur Montage dienende Boden perfekt eben ist;
- ob sich der Montagestandort nicht in der Nähe von Hitzequellen befindet bzw. den direkten Sonnenstrahlen ausgesetzt ist;
- ob der Standort gut belüftet ist, um eine Feuchtigkeits- und Kondensbildung zu vermeiden.

Bei Zweifeln empfehlen wir, sich für evtl. nähere Erläuterungen an den Hersteller zu wenden.

Handling:

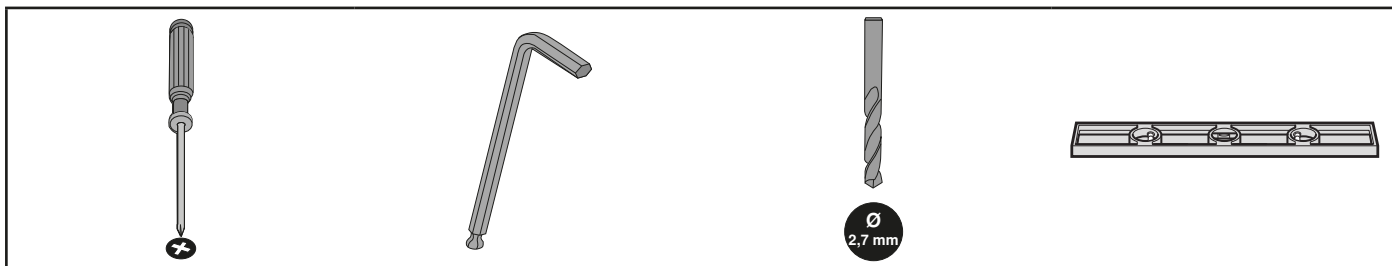
Zum Handling der Paneele müssen den Abmessungen und dem Gewicht entsprechende Hubstapler benützt und die notwendigen Sicherheitsmassnahmen getroffen werden, um diese nicht zu beschädigen.

Es wird ferner der Einsatz von Schutzhandschuhe und anderen Schutzeinrichtungen empfohlen, um Unfälle bzw. Verletzungen des Monteurs oder Dritter zu vermeiden.

Zusammensetzung des Lieferumfangs:

- Zellenwände
- Tür
- Montagezubehör
- Aggregat (Option)
- Regale (Option)

Zur Montage der Zelle benötigt man:



PHASE 1

- Montage der Böden:

Die Bodenpaneele zusammensetzen (Abb. 1), dann den Schlüssel zur Betätigung des Exzenterhakensystems positionieren und diesen bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 2).

Vor Anziehen der Paneel, eine Silikonnaht dazwischen auftragen, um das Einsickern von Wasser zu vermeiden. Nach Abschluss der Montage, muss die Ebenheit mit einer Wasserwaage kontrolliert werden.

Bei Zellen mit negativer Temperatur wird geraten, für einen Belüftungshohlraum vorzusehen. Bei einem Höhenunterschied muss der höchste Punkt festgestellt werden und von da an muss das Belüftungsprofil so positioniert werden, dass eine perfekt ebene Grundfläche erzielt wird.

Zwischen den Profilen einen Abstand von 30 - 40 cm beibehalten.

PHASE 2:

- Montage der Wände:

Die Paneele genau nach Plan montieren, indem von einer Ecke aus begonnen wird (Abb. 3), dann mit den anderen Seiten fortschreiten (Abb. 4 - 5).

Zur perfekten Angleichung der Paneele muss das IN-LINE-System (Abb. 3b) und das CORNER-LINE-System (Abb. 3 c) benützt werden.

Die Verbindung zwischen den Paneelen erfolgt wie bei den Bodenpaneelen mit Exzenterhaken, es muss die gleiche Betätigungsvorgang durchgeführt werden.

Die Vorderseite der Zelle besteht aus einem Paneel „rechts der Tür“ und einem Paneel „links der Tür“ und der Tür selbst (Abb. 6).

Bei einer Tür mit einer Öffnung nach rechts, muss das Paneel „links der Tür“ mit einem Anschlag für den Türgriff versehen werden (Abb. 6a), während das Paneel „rechts der Tür“ mit Scharnieren versehen ist. Umgekehrt hingegen, wenn die Tür eine Öffnung nach links aufweisen sollte.

PHASE 3

- Montage der Decken:

Bei einer Zelle, die für ein Huckepack-Aggregat vorgesehen sind, müssen die Decken nach dem Aggregat installiert werden (Abb. 7 - 8).

Die Deckenpaneele zusammensetzen und diese untereinander mit der gleichen Prozedur der Bodenpaneele verbinden (Abb. 9 - 10).

PHASE 4

- Montage der Tür:

Nun muss das Loch auf dem Halbscharnier der Tür mit dem Stift des Halbscharniers auf dem Paneel ausgerichtet werden (Abb. 11).

Die Stahlschwellen mit den gelieferten Schrauben im oberen und unteren Teil des Raums befestigen (Abb. 12a).

Die korrekte Funktionsweise der Tür kontrollieren und überprüfen, dass am Umfang kein Licht eintritt.

Wenn notwendig, muss der Anschlag des Türgriffs (Abb. 12b) und der Türgriff reguliert werden.

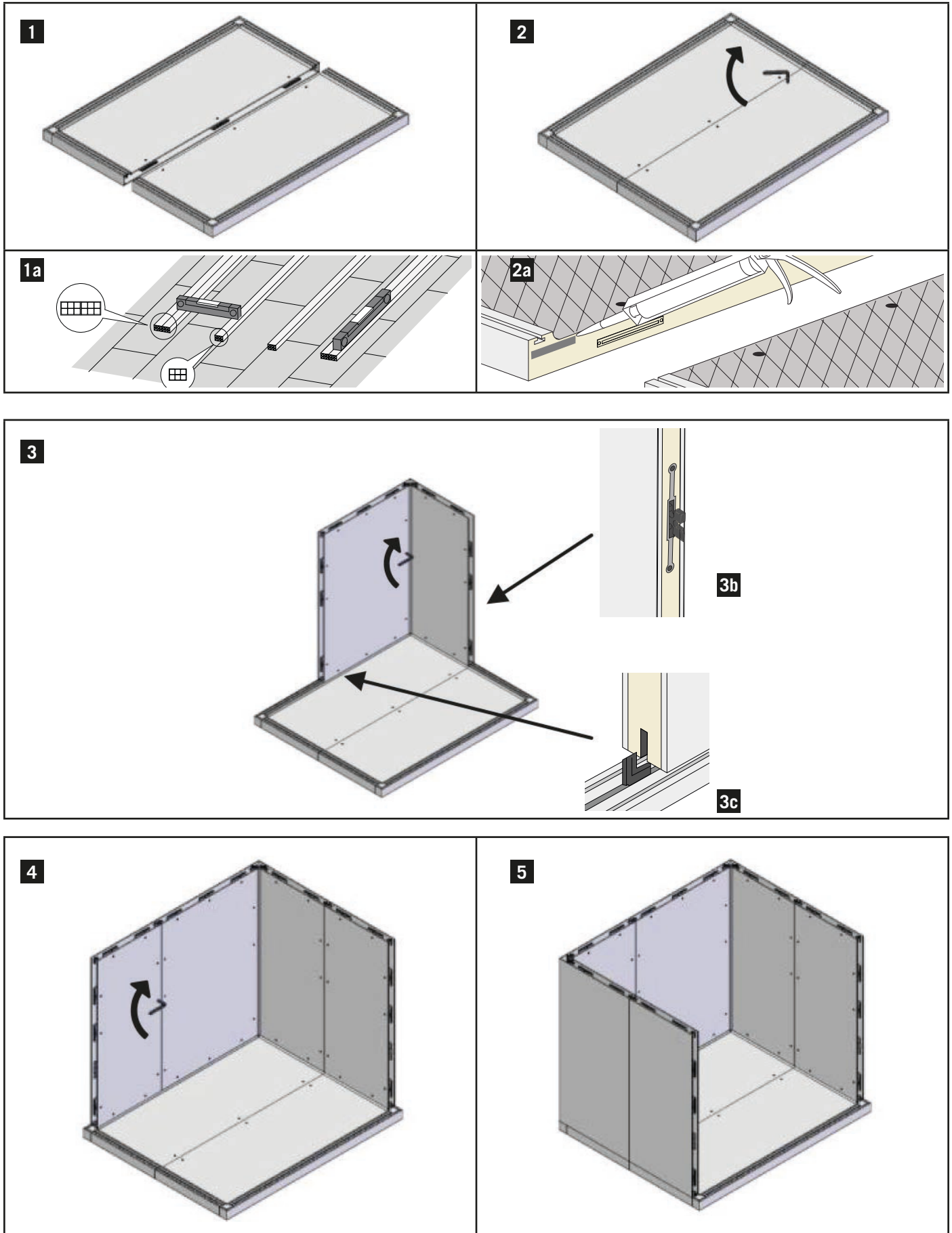
Bei Türen mit niedriger Temperatur muss das Kondensschutzkabel (Abb. 13 a) am Versorgungsnetz angeschlossen werden (dies muss von einem qualifiziertem Personal vorgenommen werden). Während dieses Vorgangs müssen alle entsprechenden, der Leistung der Widerstandsfähigkeit (lesen Sie die elektrischen Daten am Kabelschild, 20W/m 220V Mono) bemessenen Schutzeinrichtungen installiert werden.

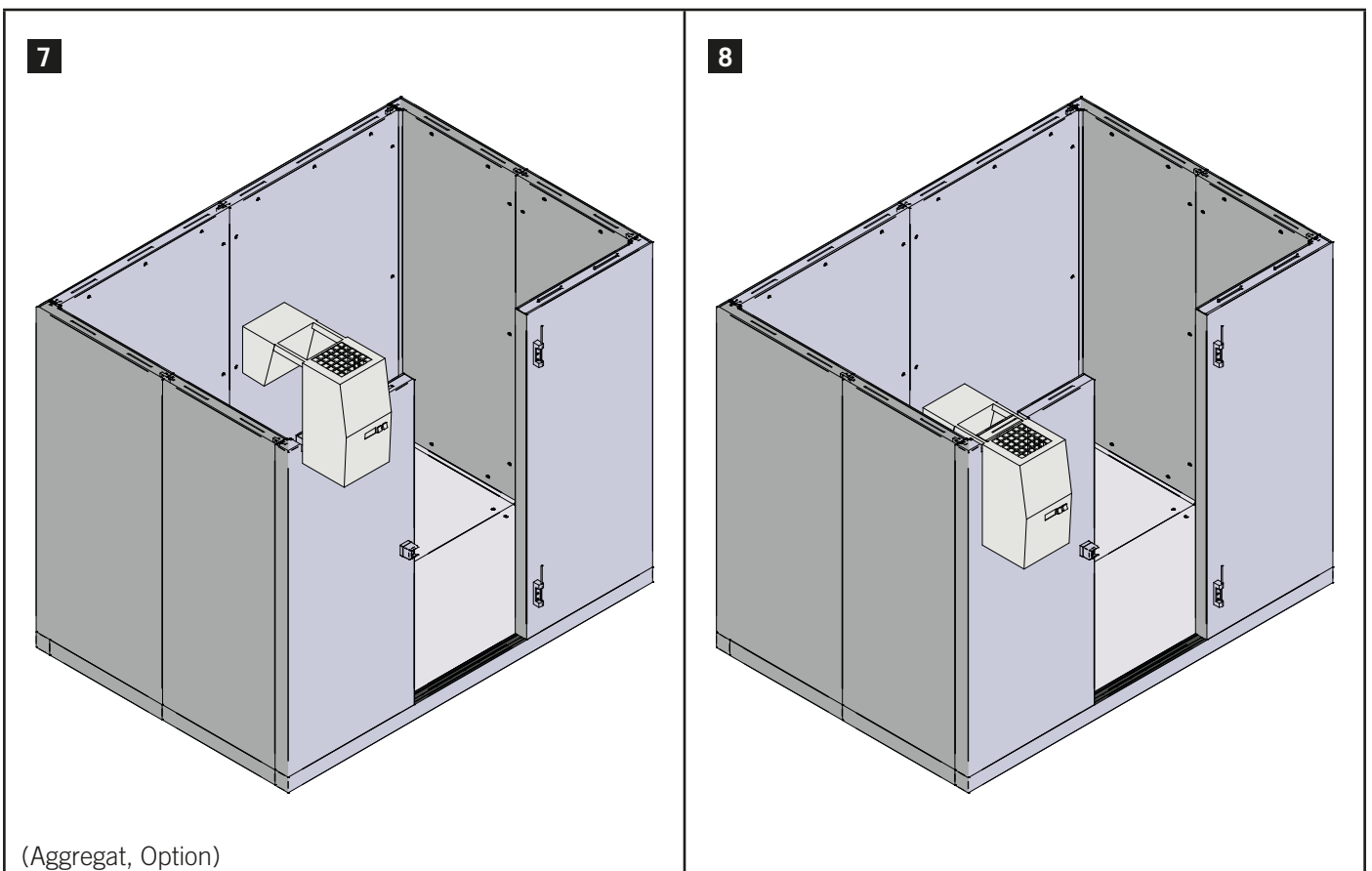
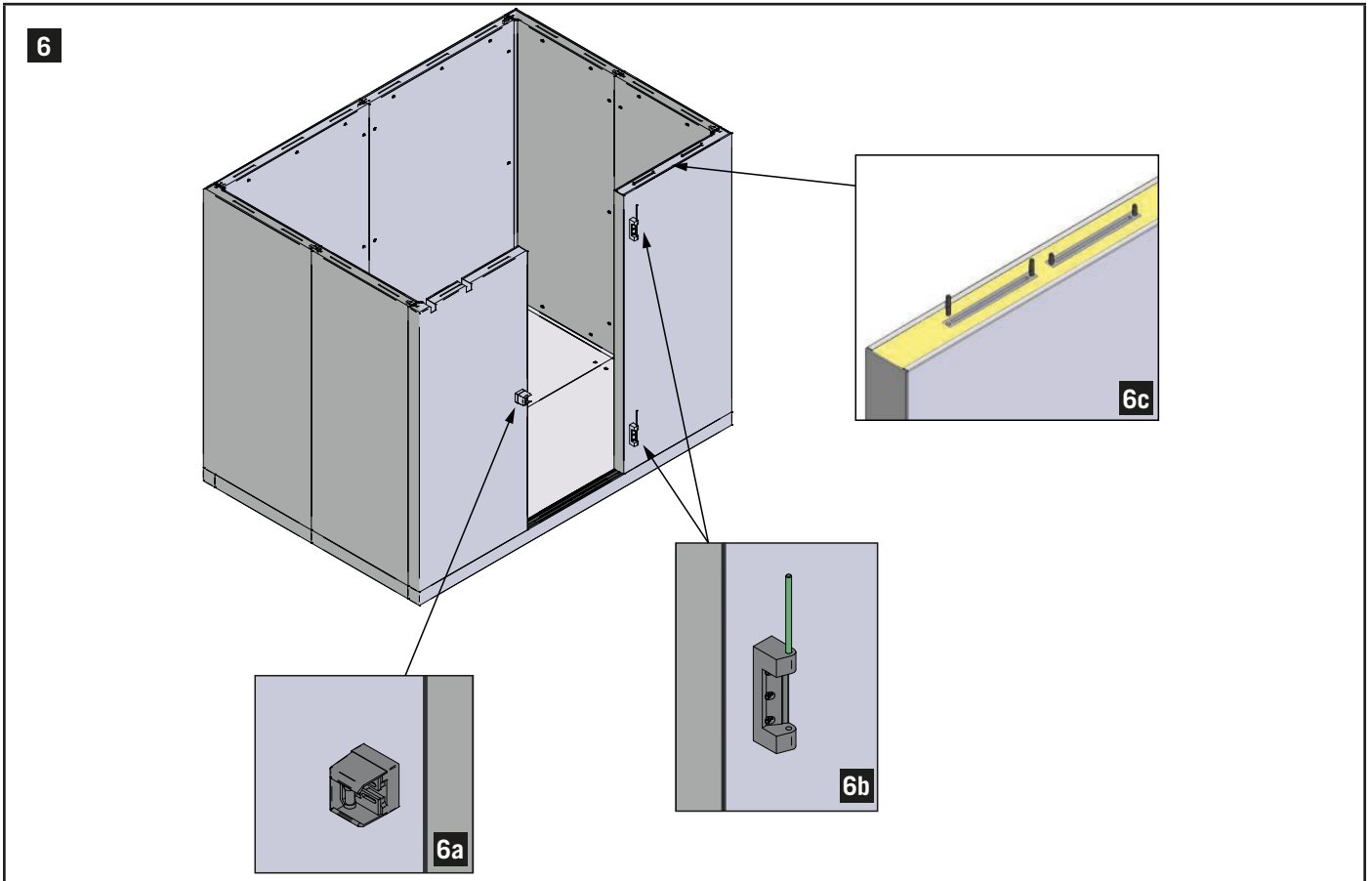
PHASE 5

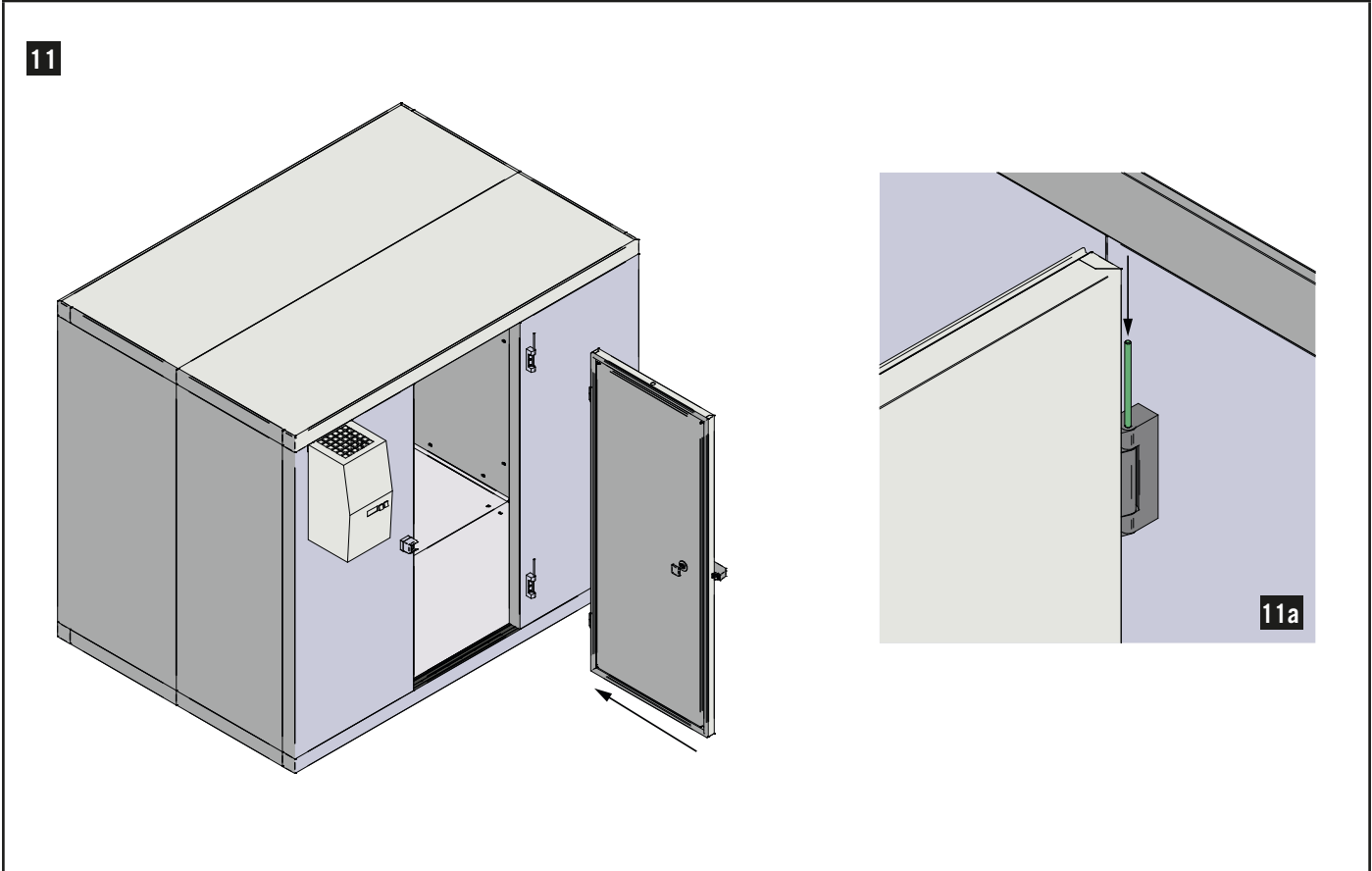
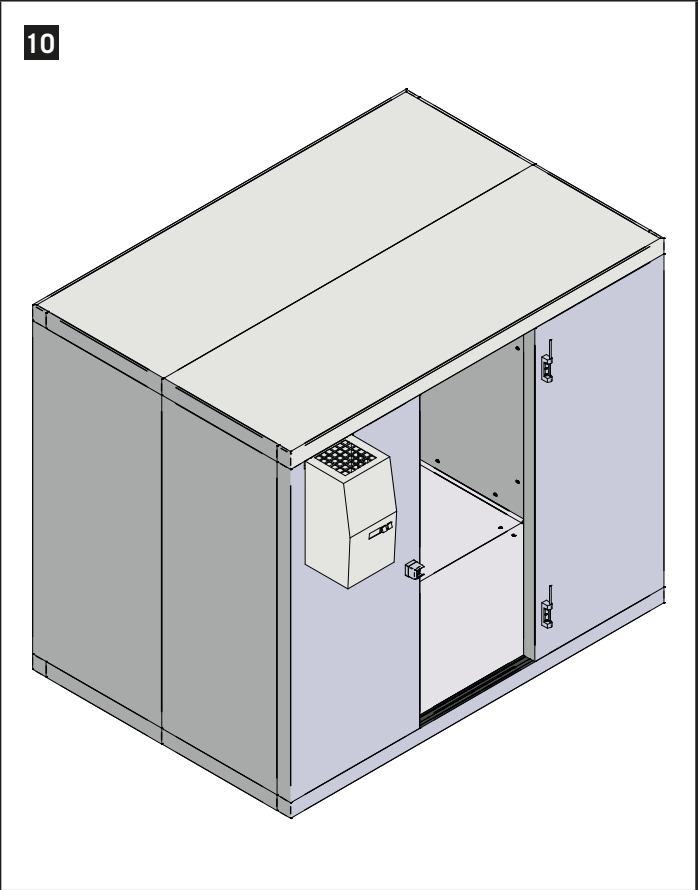
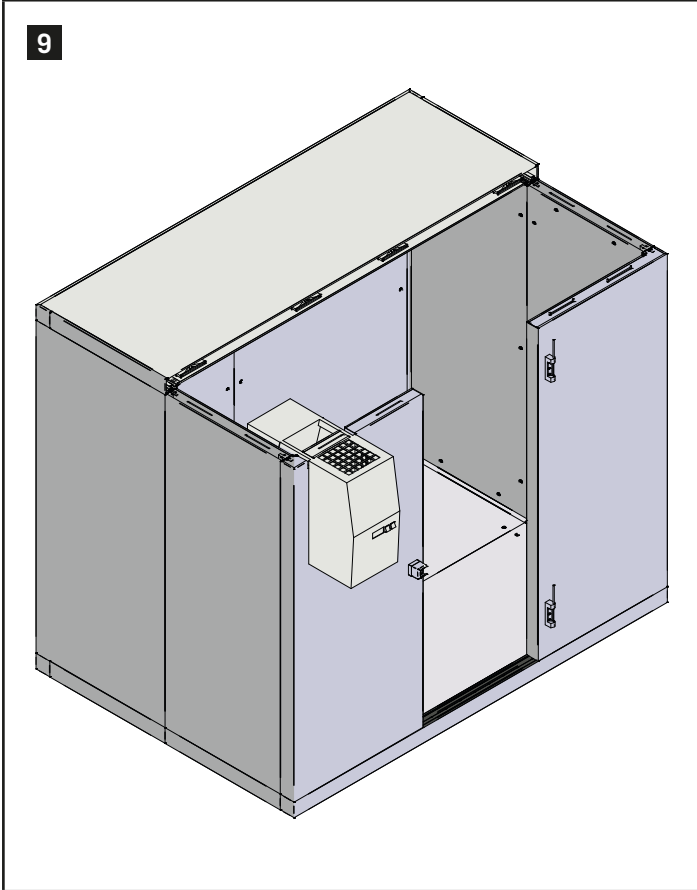
- Vor Benützung vorzunehmende Schritte:

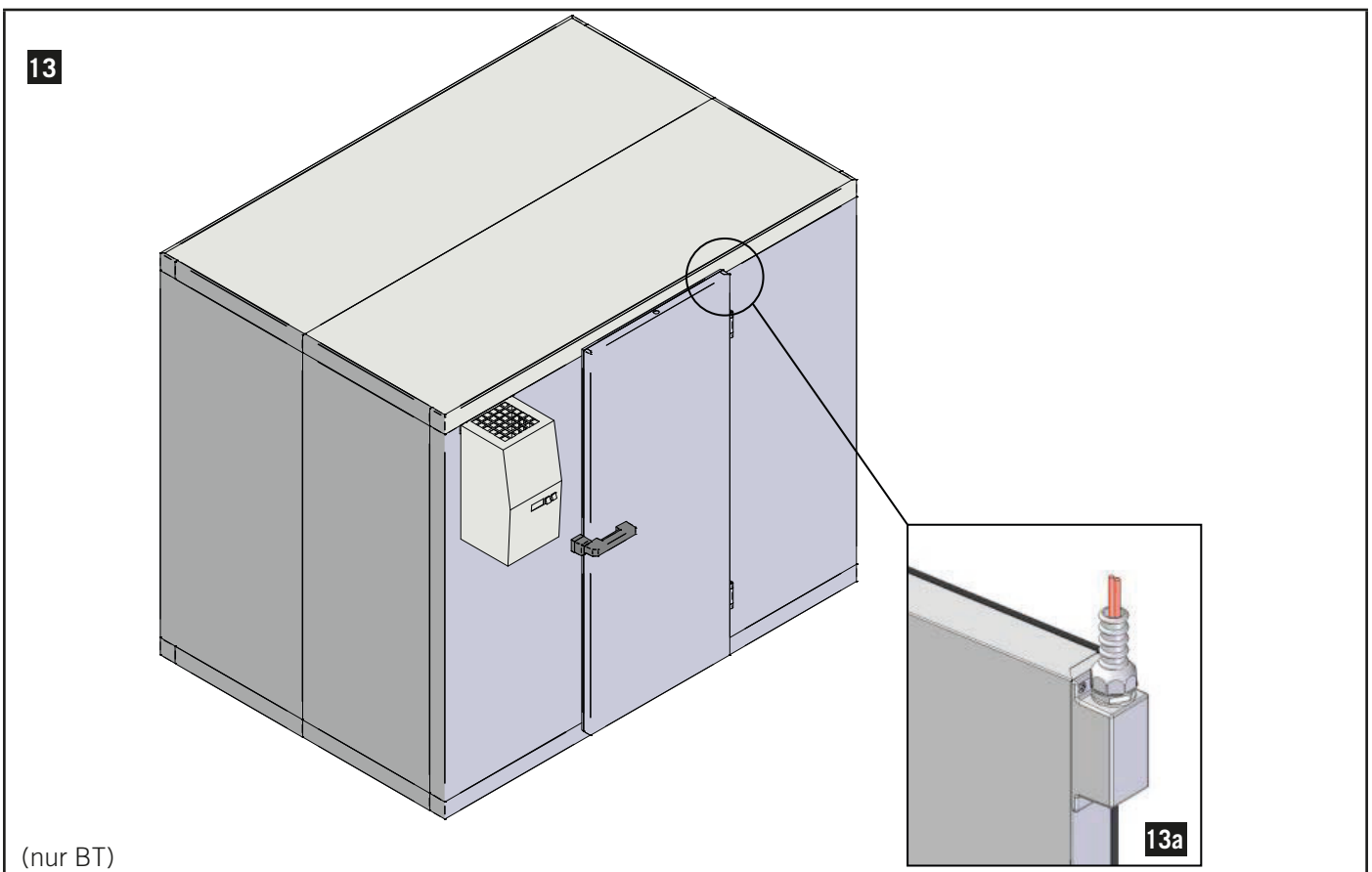
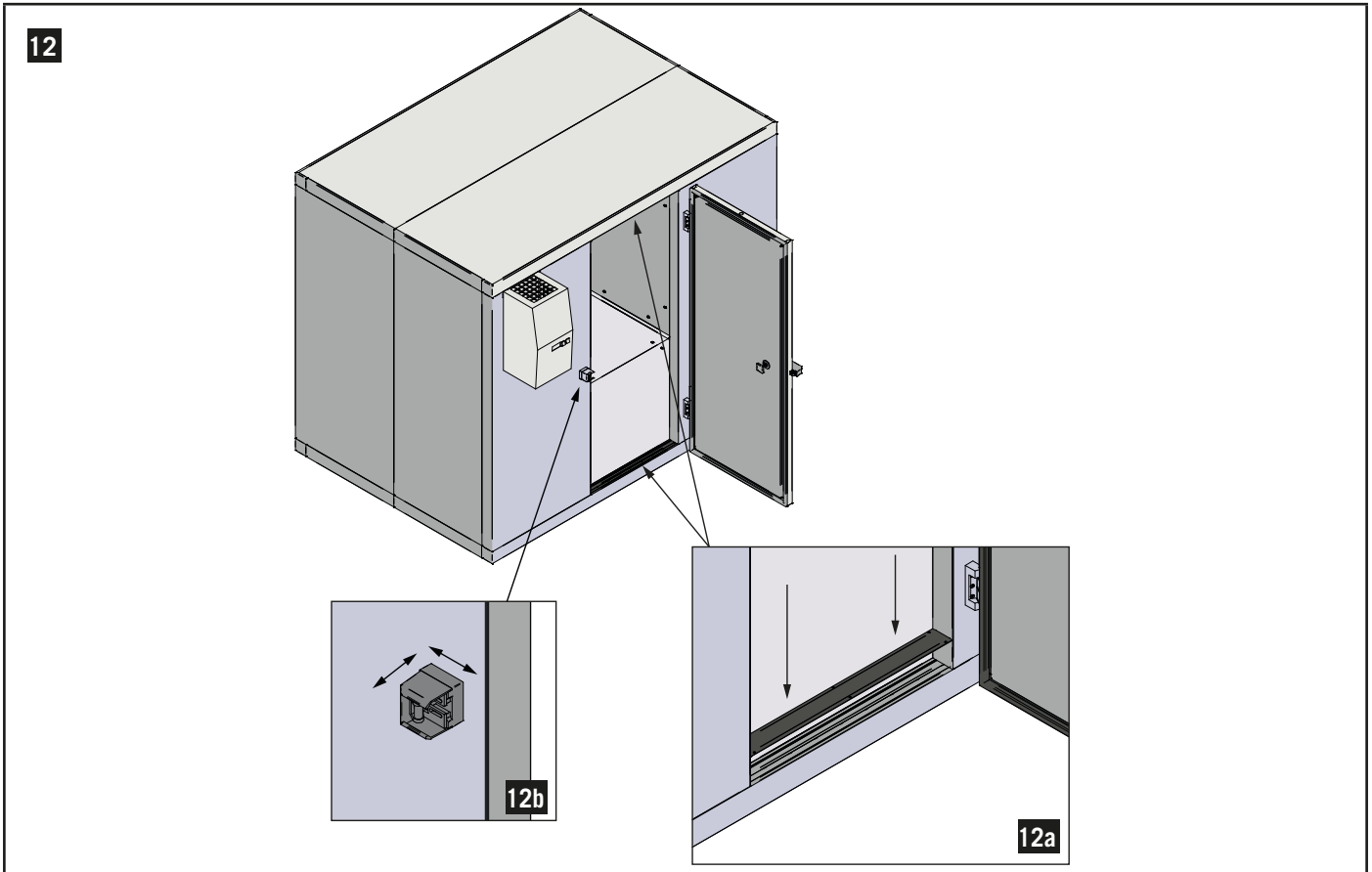
Das evtl. überschüssige Silikon von den Verbindungsstellen sowie die Schutzfolie von den Paneelen entfernen und die Löcher zur Betätigung der Haken mit den entsprechenden Verschlüssen schließen.

Die Zelle mindestens 20 Stunden lang lüften, bevor die zu konservierenden Produkte gelagert werden.









Austausch/Montage des Kondenswasserrohrs

Einleitung:

Bevor Sie mit dem Austausch des Kondenswasserrohrs beginnen, sollte die Stromversorgung abgetrennt werden.

Diese Arbeiten sind unbedingt von Fachpersonal auszuführen, das mit allen Sicherheitsbestimmungen vertraut und in der Lage ist, die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen.

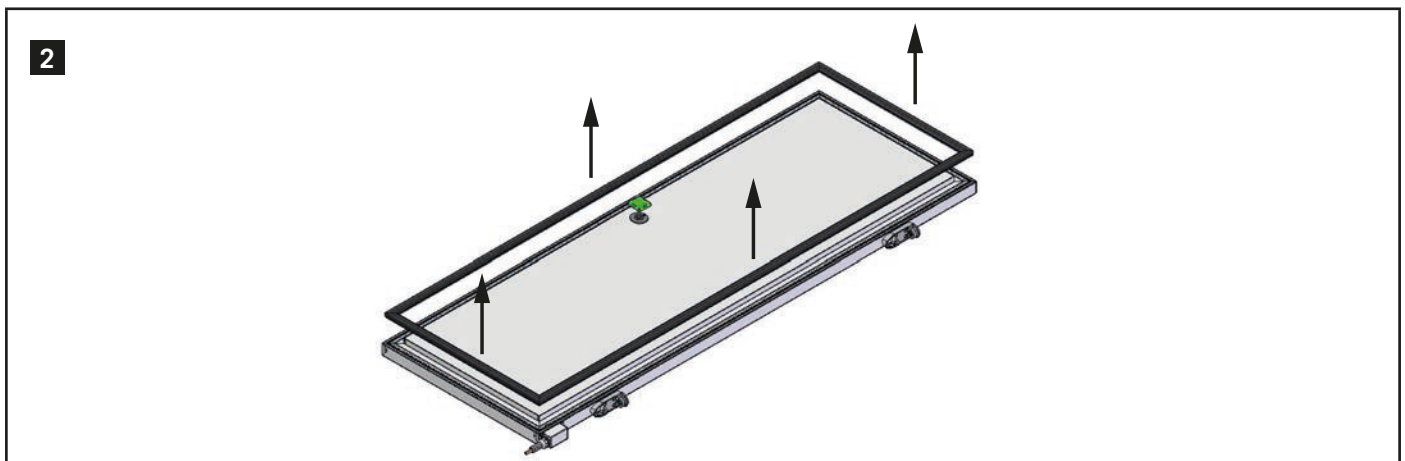
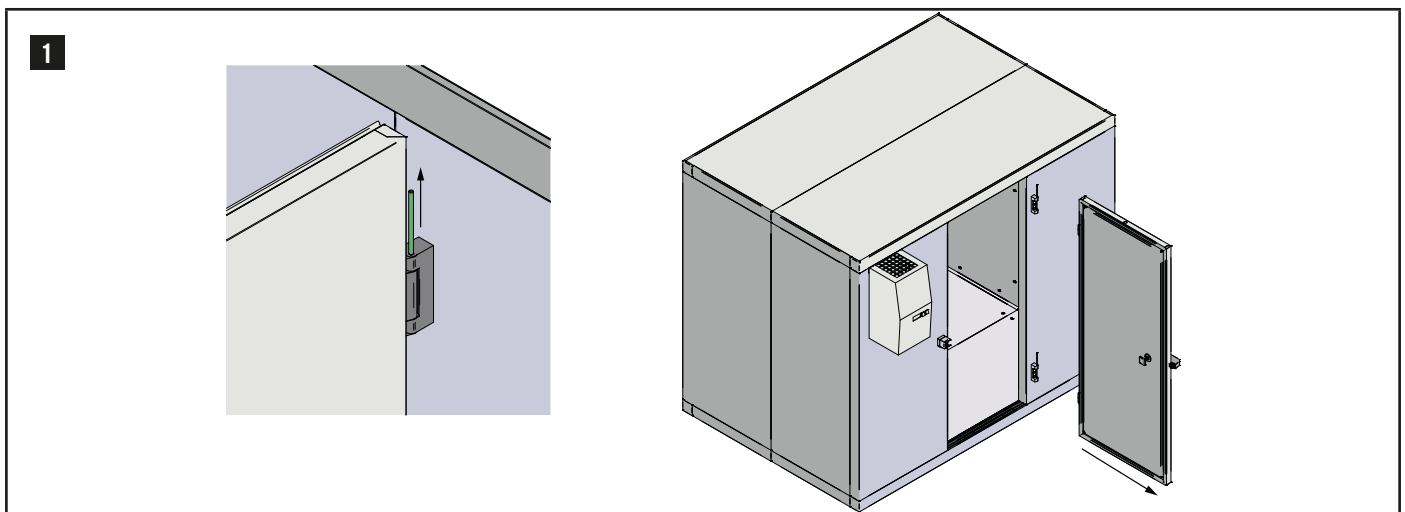
Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Hersteller, um weitere Informationen zu erhalten.

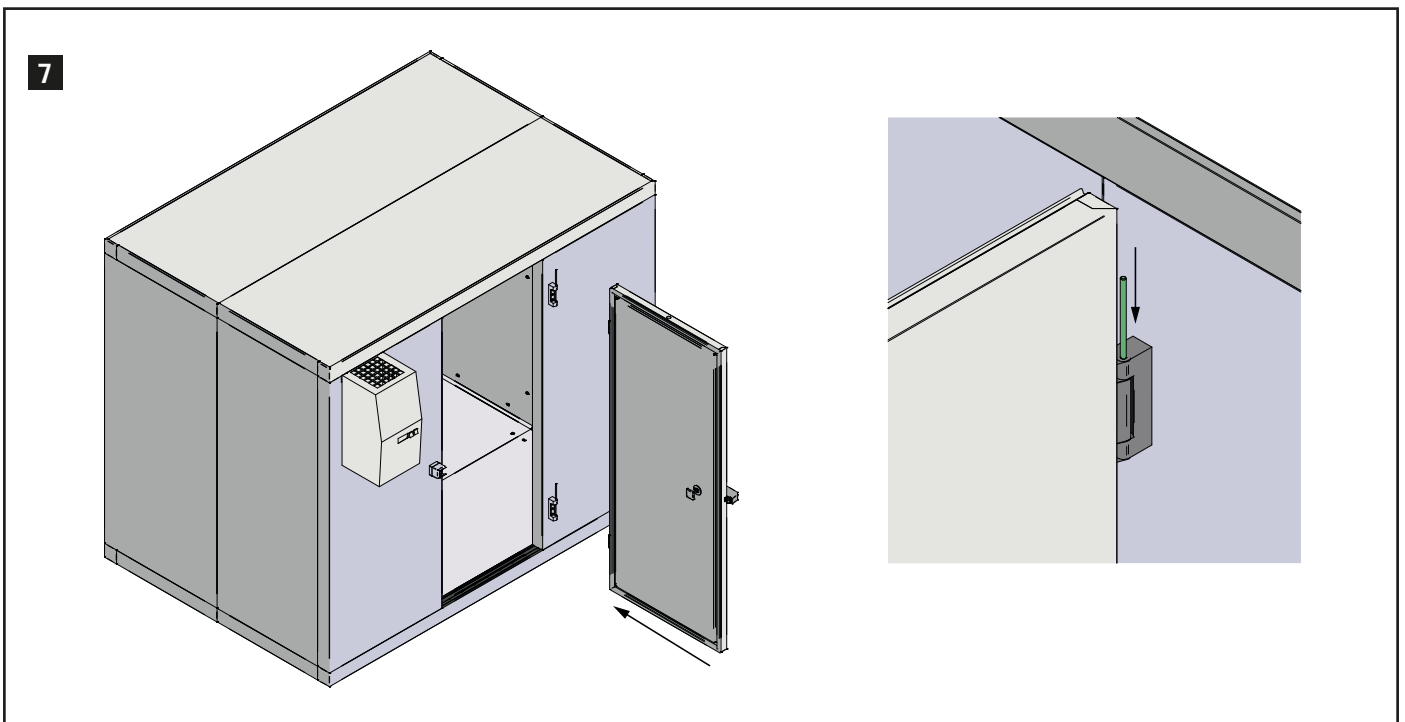
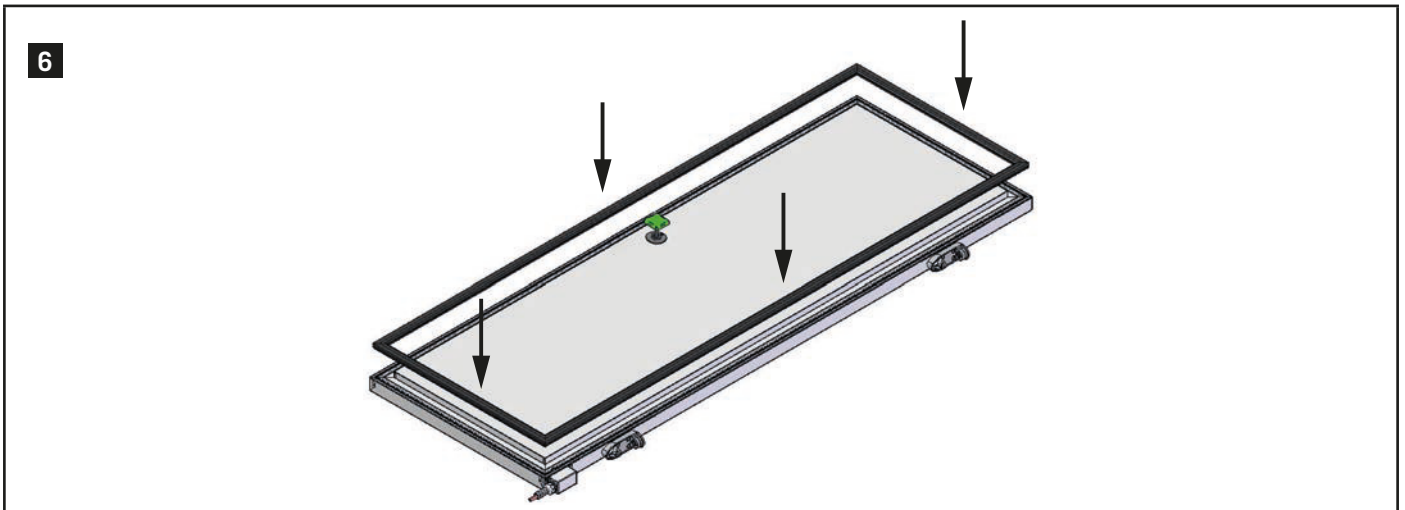
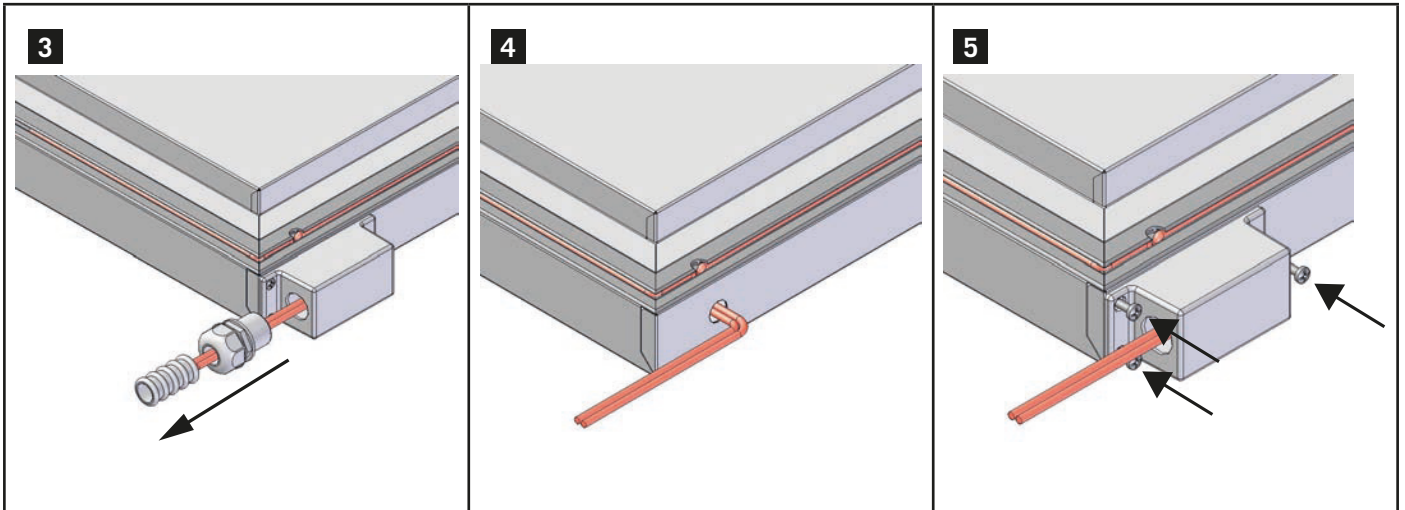
Für die Montage der Zelle benötigen Sie folgende Gegenstände:

- Heizkabel mit ausreichender Leistung (20W/m) und Abmessungen
- Kreuzschraubenschlüssel
- Bohrmaschine mit Bohrspitze \varnothing 14mm und \varnothing 10mm
- Druckluft

Austausch des Kondenswasserrohrs

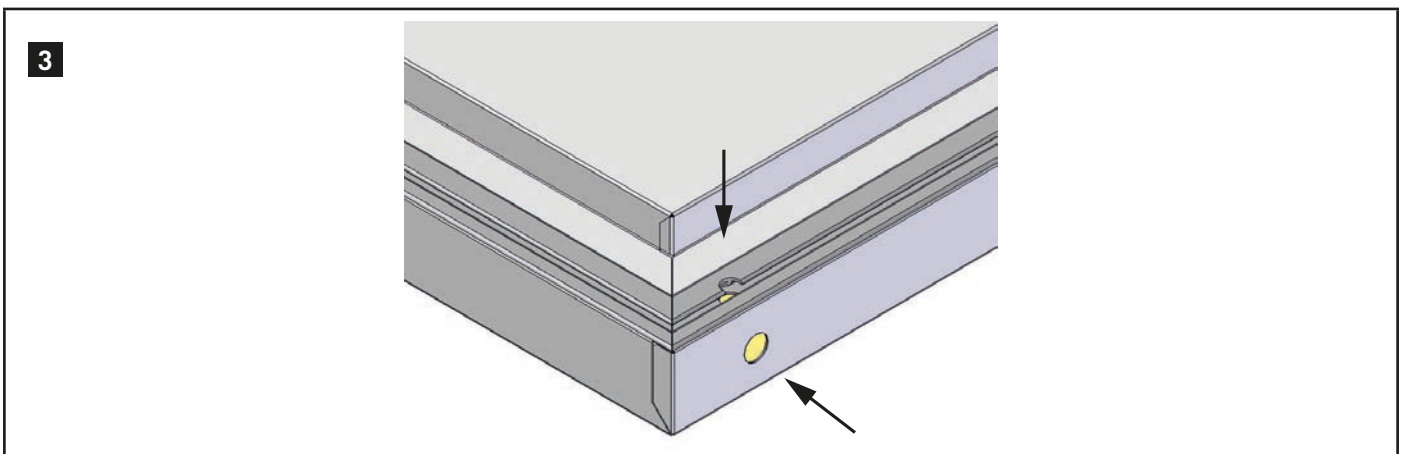
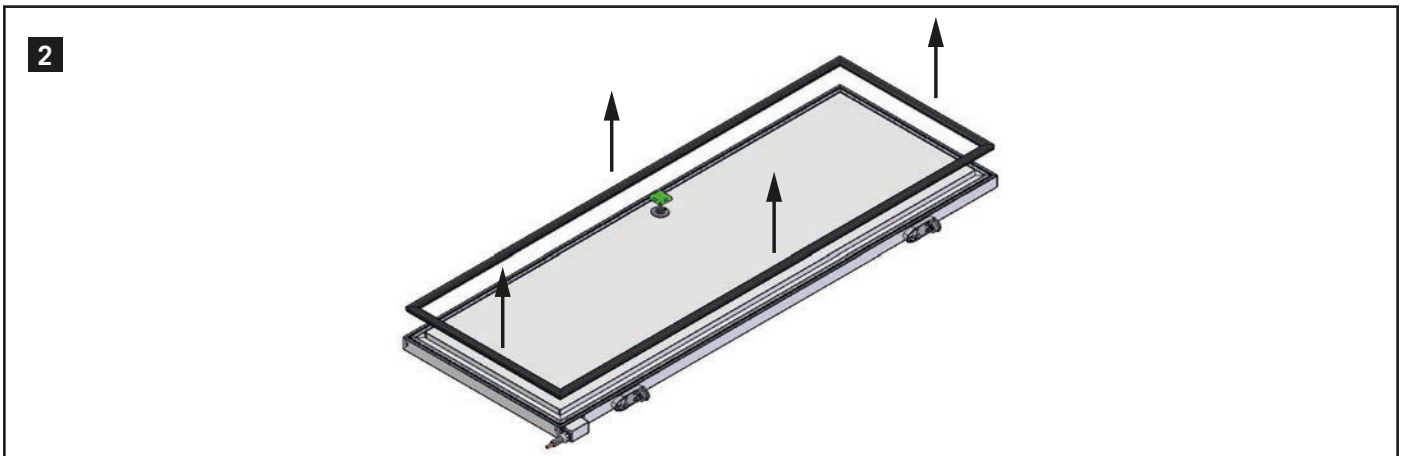
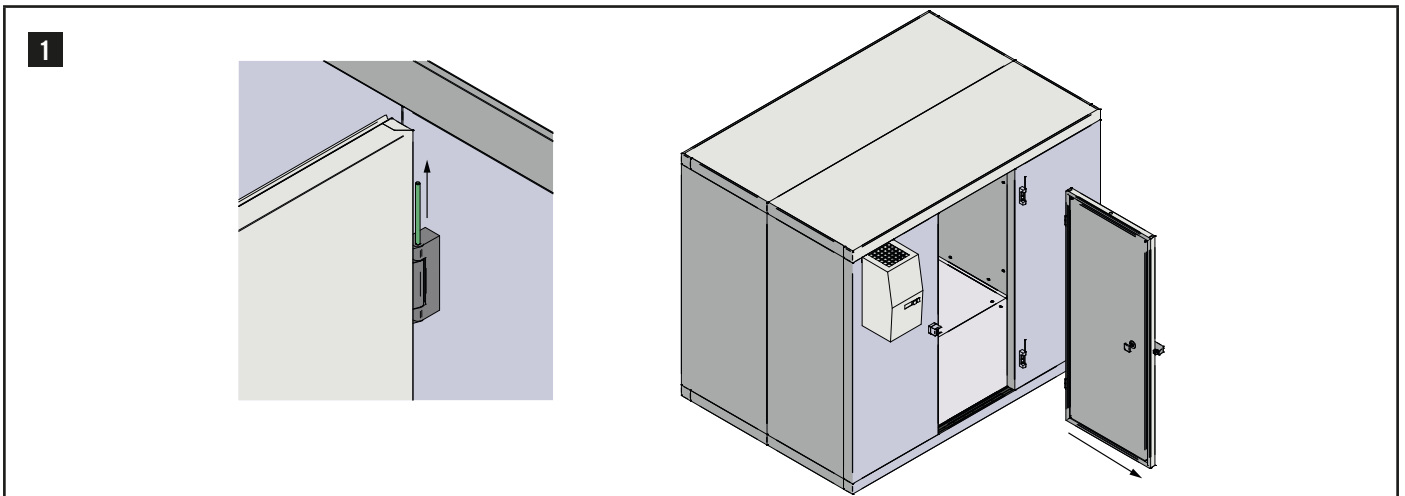
1. Entfernen Sie die schwarzen Scharnierabdeckungen sowie die vorhandene Stifthalterung. Nehmen Sie das Türblatt (Abb.1) ab und legen Sie es mit der Dichtung nach oben auf einem geeigneten Untergrund ab.
2. Entfernen Sie die Dichtung und achten Sie darauf, dass diese nicht beschädigt wird (Abb. 2). Lösen Sie den Gewinding der Klemmhülle (Abb. 3). Schrauben Sie die Abdeckung ab und nehmen Sie das beschädigte Kondenswasserrohr aus seinem Sitz (Abb. 4).
3. Setzen Sie das neue Rohr in den Sitz ein. Achten Sie hierbei darauf, dass die vorhandenen schwarzen Markierungen übereinstimmen. Bringen Sie die Abdeckungen und die Flexdichtung (Abb. 5) wieder an.
4. Führen Sie mit einem geeigneten Werkzeug (Ohmmeter) eine Durchgangsprüfung am Rohr durch. Positionieren Sie die umlaufende Dichtung und achten Sie darauf, dass diese richtig in ihrem Sitz (Abb. 6) eingefügt ist.
5. Setzen Sie das Türblatt in die Scharniere ein und bringen Sie den Anschlag und die Abdeckungen (Abb. 7) wieder an. Verbinden Sie das Kabel mit der Stromleitung und schalten Sie den Strom an.

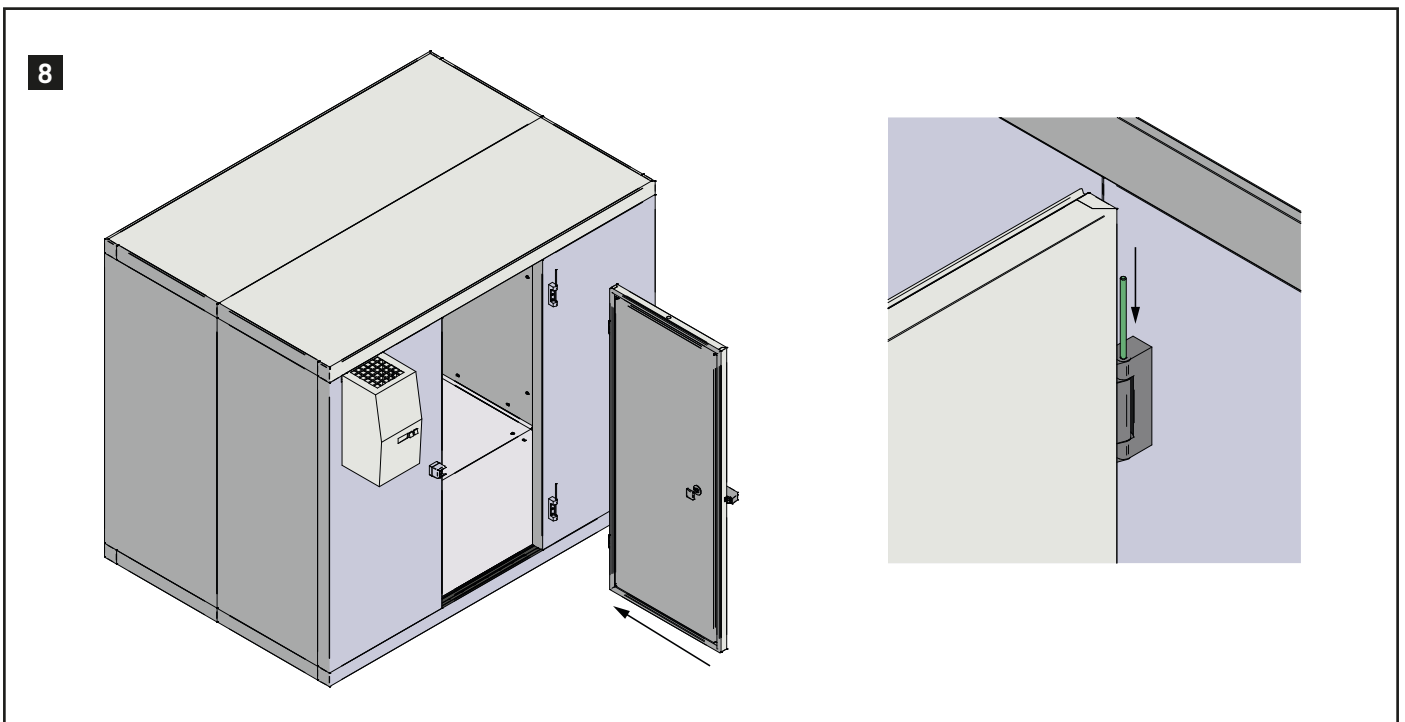
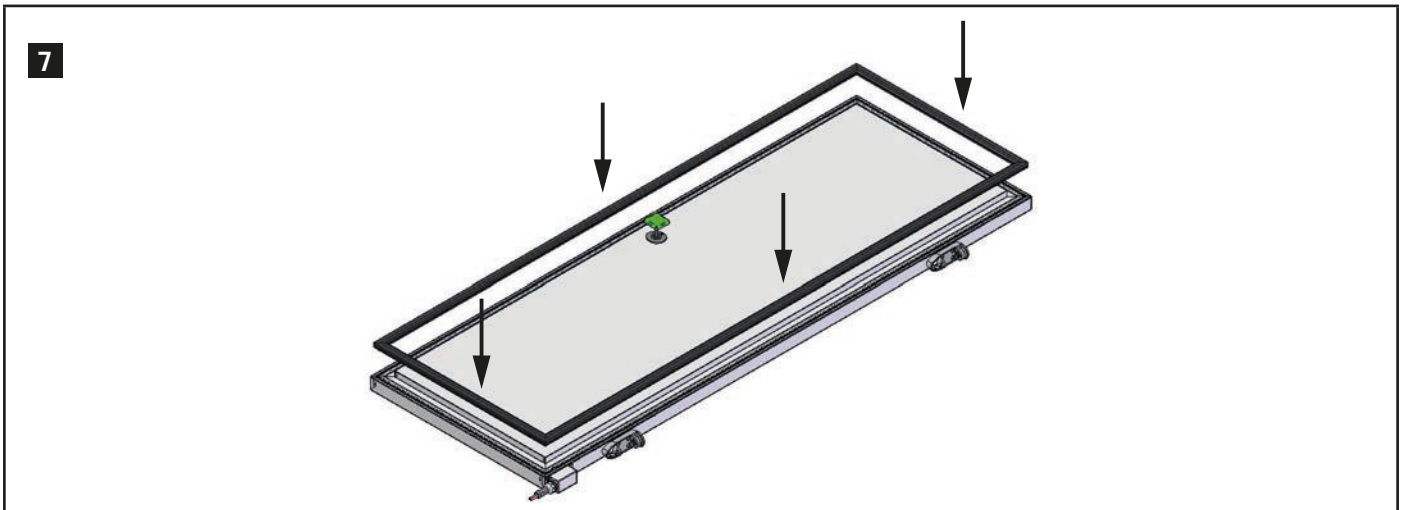
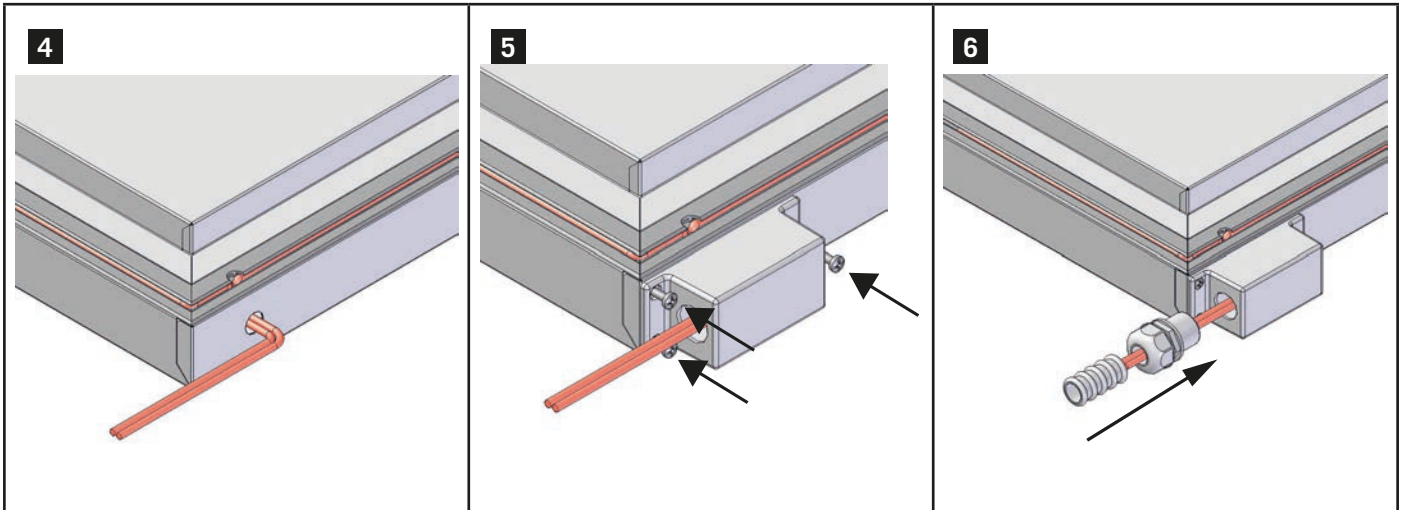




Montage der Kondenswasserrohrs (von TN zu BT)

1. Entfernen Sie die schwarzen Scharnierabdeckungen sowie die vorhandene Stifthalterung. Nehmen Sie das Türblatt (Abb.1) ab und legen Sie es mit der Dichtung nach oben auf einem geeigneten Untergrund ab.
2. Entfernen Sie die Dichtung und achten Sie darauf, dass sie nicht beschädigt wird (Abb. 2). Bohren Sie wie angegeben 2 Löcher senkrecht zueinander (Abb. 3). Positionieren Sie das Kondenswasserrohr in den in der Dichtungshalterung vorgesehenen Sitz in der Weise ein, dass die jeweiligen schwarzen Markierungen in Übereinstimmung sind und bringen Sie den Rohrdurchgang an.
3. Positionieren Sie die Kunststoffabdeckung in der oberen Ecke der Türscharnierseite und befestigen Sie diese mit den mitgelieferten selbstbohrenden Schrauben (Abb. 5). Montieren Sie die Klemmhülle und das Flexrohr (Abb. 6).
4. Führen Sie mit einem geeigneten Werkzeug (Ohmmeter) eine Durchgangsprüfung am Rohr durch. Positionieren Sie die umlaufende Dichtung und achten Sie darauf, dass diese richtig in ihren Sitz (Abb. 7) eingefügt ist.
5. Setzen Sie das Türblatt in die Scharniere ein und bringen Sie den Anschlag und die Abdeckungen (Abb. 8) wieder an. Verbinden Sie das Kabel mit der Stromleitung und schalten Sie den Strom an.





Wartung und Reinigung

Die Innen- und Außenwände aller Paneele sind durch eine Schutzfolie geschützt, die die Oberfläche der Paneele während der Handhabung, Lagerung und Montage schützt und nach der Installation entfernt werden muss.

Um Beschädigungen und übermäßiges Anhaften an der Metalloberfläche zu vermeiden, muss der Schutzfilm vor dem Einbau während der Lagerung vor UV-Strahlen und hohen Temperaturen geschützt werden.

Die Türen sind aus den gleichen Materialien wie die Paneele hergestellt, insbesondere was die Metallflächen und Isoliermaterialien anbelangt. Aus diesem Grund können die gleichen nachfolgenden Beschreibungen für die Paneele auch für die Türen angewandt werden.

Reinigung der Außenwände

Für die Reinigung dürfen keine Zellulose-Verdüner, Reinigungsmittel auf Chlorbasis, aromatische Lösungsmittel, Ammoniak oder Scheuermittel verwendet werden.

Für die Reinigung von Polyesterlacken gibt es spezielle Produkte.

Schnittreste müssen entfernt werden, um das Auftreten von Rostspuren zu vermeiden. Bei Bedarf kann Rost entfernt werden, z.B. mit dem Reinigungsmittel P3 – T1166 von HENKEL, das zur Reinigung von lackierten Oberflächen geeignet ist.

In jedem Falle wird empfohlen, das ausgewählte Produkt auf einer kleinen Fläche zu testen, um sicherzustellen, dass die behandelte Oberfläche keinen Schaden nimmt.

Reinigung der Innenwände

Unter Berücksichtigung der Wichtigkeit der Reinigung und der Hygiene in den Räumen, in denen Lebensmittel verarbeitet werden, ist es empfehlenswert, dass der Hygieneplan die Beständigkeit der Paneele und Türen gegenüber aggressiven Stoffen, Risiken von Korrosion, den Erhalt von Dichtungen, Dichtigkeit der Abdichtungen und einzelner Punkte, berücksichtigt. Kühlräume, die bei einer Temperatur T von 0°C arbeiten, dürfen nicht mit viel Wasser behandelt werden.

Eine gute Richtlinie ist es, die Anweisungen des Herstellers des zur Reinigung verwendeten Produktes und im Allgemeinen die folgenden Kriterien zu befolgen:

- pH zwischen 4 und 9;
- Einhaltung des Konzentrationsgehalts;
- Temperatur $T \leq 30^{\circ}\text{C}$;
- Kontaktzeit < 30 Minuten;
- ausreichende Spülung;
- Druck an der Basis $\leq 5\text{MPa}$;

Die Wahl des Produktes richtet sich sowohl nach dem Verschmutzungsgrad als auch nach der Art der für die Konstruktion der Paneele verwendeten Materialien, um Korrosion zu vermeiden. Insbesondere wird empfohlen, keine chlorhaltigen Mittel zu verwenden.

Prüfen Sie vor Anwendung eines neuen Produktes das technische Datenblatt, die chemische Zusammensetzung, den pH-Wert, die Konzentration sowie die Einsatzbedingungen (Temperatur, Anwendungstechnik und Häufigkeit).

Empfohlene Vorgehensweise bei der Reinigung

1. bei stark verschmutzter Oberfläche:
 - Hier ist eine Vorwäsche der Wände mit einer Lanze und heißem Wasser auszuführen. Die Reinigung erfolgt mit einer Schaumlösung, die mit einer entsprechenden Dosier-Pistole aufgebracht wird. Die Einwirkzeit für den Schaum beträgt 15 bis 30 Minuten. Es ist wichtig, dass der Schaum nichteintrocknet.
 - Mit einer Lanze und niedrigem Druck abspülen.
 - Mit einem entsprechenden Schaum desinfizieren und für mindestens 20 Minuten bzw. für die vom Produkthersteller angegebene Zeit einwirken lassen.
 - Entfernen Sie das Desinfektionsmittel mit Wasser und folgen Sie den Anweisungen des Herstellers.
2. bei einer nicht so stark verschmutzten Oberfläche:
 - Die Wände mit einem heißen Wasserstrahl (Niederdruck zwischen 2 und 3 MPa) vorreinigen;
 - Mit einer Schaumlösung, die mit einer entsprechenden Dosier-Pistole aufgebracht wird, reinigen und desinfizieren. Die Einwirkzeit der Lösung muss mindestens 20 Minuten betragen;
 - Das Desinfektionsmittel mit einem Wasserstrahl (Niederdruck zwischen 2 und 3 MPa) abspülen.

Besonderheit der Inox-Beschichtung

Die Reinigung mit Reinigungsmitteln, sofern diese kein Chlor enthalten, gefolgt von einer gründlichen Spülung mit Wasser ist in der Regel ausreichend, um den Schmutz zu entfernen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Die Wände mit einem heißen Wasserstrahl (Niederdruck zwischen 2 und 3 MPa) vorreinigen;

- Mit einer Schaumlösung ohne Chlor, die mit einer entsprechenden Dosier-Pistole aufgebracht wird, reinigen und desinfizieren. Die Einwirkzeit der Lösung muss mindestens 20 Minuten betragen;
- Das Desinfektionsmittel mit einem Wasserstrahl (Niederdruck zwischen 2 und 3 MPa) abspülen.

Die Verwendung von starren Bürsten, Stahlwolle oder Metallschwämmen und feinkörnigen Schleifmitteln ist verboten. Diese können die Materialien zerkratzen. Poliermittel, die eine Fettschicht auf den Oberflächen hinterlassen, sind ebenso zu vermeiden.

Zur Trocknung empfehlen wir Ihnen die Verwendung von Gummiwischern, wie sie für Glasoberflächen benutzt werden.

Reinigung der Türdichtungen

Dichtungen sind Verschleißprodukte und empfindlich gegenüber häufigen Temperaturschwankungen.

Bei geschlossener Tür ist die Dichtung unter Druck, während sie bei Öffnung wieder ihre ursprüngliche Form annimmt.

Die Abfolge von Öffnungs-/Schließzyklen der Tür bzw. das Strecken und Zusammendrücken der Dichtungen in Kombination mit Temperaturveränderungen führen dazu, dass die Dichtungen austrocknen und hart werden und mit der Zeit Elastizität und Weichheit einbüßen.

Wenn die Dichtungen diese Eigenschaften verlieren, können sie nicht mehr perfekt am Profil anliegen und die Tür wird nicht mehr hermetisch verschlossen.

Um diese Probleme zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, die Dichtungen mit einem feuchten Tuch zu reinigen und Staub und Schmutz zu entfernen.

Nach der Reinigung sind die Dichtungen entlang der gesamten Tür mit einem Silikonspray oder -stift einzufetten.

Diese Schmierprodukte sind auf dem Markt leicht erhältlich.

Eine korrekte in regelmäßigen Abständen durchgeführte Wartung kann in den meisten Fällen die Lebensdauer der Türdichtungen verlängern.

Abschließende Empfehlungen



ACHTUNG: empfehlen wir Ihnen, die Unversehrtheit der zu reinigenden Oberflächen zu prüfen und alle notwendigen Reparaturen durchzuführen, bevor Sie mit der Reinigung fortfahren.

Denken Sie daran, dass Reinigungsmittel, die mit freiliegenden Metalloberflächen in Kontakt kommen, Korrosion verursachen können.

Darüber hinaus sollten Sie daran denken, dass nach dem Reinigen eine gründliche Spülung erforderlich ist. Es ist unbedingt zu vermeiden, dass starke Säuren oder Basen sowie stark oxidierende Lösungen auf der Metalloberfläche zurückbleiben.

Die Firma Incold, dessen Bestreben eine stetige Verbesserung ihrer Produkte ist, behält sich das Recht vor die technischen Eigenschaften jederzeit ohne Benachrichtigung zu ändern



INCOLD S.p.A. - Via Grandi, 1 - 45100 ROVIGO
Tel +39 0425 39 66 66 - Fax +39 0425 39 66 00
www.incold.it - incold@incold.it